

## Persönliches

### Ehrenplaketten des Landes Hessen in Gold an eine langjährig verdiente Faunistin und drei Faunisten anlässlich des 24. Hessischen Faunistentags

VON CHRISTIAN HEY, Wiesbaden und ALBERT LANGSDORF, Wetzlar

#### Einleitung

Im Rahmen des 24. Hessischen Faunistentags am 25. März 2017 wurden in der Naturschutz-Akademie in Wetzlar vier Ehrenplaketten des Landes Hessen in Gold verliehen. Es handelt sich bei den Geehrten um eine langjährig verdiente Faunistin und drei Faunisten, nämlich Herrn Wolfgang Lübcke, Herrn Dr. Franz Malec, Frau Sieglinde Nitsche und ihren Ehemann, Herrn Lothar Nitsche.

**Wolfgang Lübcke** ist schon seit mehr als einem halben Jahrhundert Ornithologe und Naturschützer. Schon 1952 leitete er eine Gruppe der Naturschutzjugend. Nach

Abitur und Wehrdienst studierte er Biologie und Germanistik in Marburg und Gießen, Titel seiner Prüfungsarbeit war „Zur Ökologie und Brutbiologie der Wacholderdrossel“. Und er ist der Natur konsequent treu geblieben.

Zu Beginn der 1980er Jahre koordinierte er die Anlage eines Freilandlabors und leitete Lehrerfortbildungen im Fach Biologie.

Als Dezernent beim Regierungspräsidium Kassel im Schuldienst übernahm Wolfgang Lübcke die Koordinationsaufgabe für Umwelt- und Gesundheitserziehung sowie für die Museumspädagogik.

Er war Vorsitzender des NABU Edertal und später in weiteren NABU-Gruppen aktiv. Er war aber auch Mitglied des geschäfts-



Ehrung des Ehepaars Lübcke durch Abteilungsleiter Dr. Hey (Foto: Linda Schritz).

führenden Vorstands der HGON und auch im Landesnaturschutzbeirat tätig.

Zudem war Wolfgang Lübcke lange in der Kommunalpolitik aktiv und hat sich dort im Sinne des Naturschutzes auch politisch eingebracht.

In mehr als hundert Publikationen hat er sein Naturschutzwissen aufgezeichnet, weitergegeben und sich damit einen überregionalen Namen gemacht. Mit seinen ornithologischen Beobachtungen, seinen Aufzeichnungen und Veröffentlichungen hat er dafür gesorgt, dass sein Wissen erhalten bleibt. Und er hat andere mitgezogen und begeistert! Nicht zuletzt durch sein konsequentes und langjähriges Engagement ist seine Heimatgemeinde Edertal zum beliebten und bekannten Treffpunkt für Natur- und Vogelfreunde aus ganz Europa geworden.

Die Leistungen von Wolfgang Lübcke sind natürlich nicht unbeachtet geblieben. Bereits 1989 erhielt er die Ehrenplakette in Bronze des damaligen Hessischen Ministeri-

ums für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, zwei Jahre später den Kreisnaturschutzpreis und die Theodor-Heuss-Medaille.

Der NABU Deutschland hat ihm im Jahr 2002 die goldene Ehrennadel verliehen. Im Jahr 2003 erhielt er durch den damaligen Umweltminister Wilhelm Dietzel das Bundesverdienstkreuz.

**Dr. Franz Malec** ist Paläontologe und Zoologe. Er hat an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt studiert. Im Rahmen seines ersten Projektvertrages als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Deutschen Forschungsgesellschaft untersuchte er die fossile Kleinsäugerfauna der Mosbacher Sande bei Wiesbaden. Später promovierte Franz Malec über Kleinsäuger und ist dem Thema bis heute treu geblieben.

Schmetterlinge, Schwebfliegen, Waffen- und Raubfliegen, Faltenwespen sind weitere Interessensgebiete, denen er sich wissenschaftlich zuwandte und zu denen er im



Dr. Hey überreicht die Ehrenplakette an Dr. Franz Malec sowie einen Blumenstrauß an dessen Frau (Foto: Linda Schritz).

Ausland, aber auch in Hessen, viele Jahrzehnte lang forschte und forscht.

Dr. Malec wurde in den 1970er Jahren Kurator der zoologischen Sammlungen des Naturkundemuseums Kassel, Mitte der achtziger übernahm er dann die Leitung des Naturkundemuseums im Ottoneum in Kassel.

Mit der Faunistischen Landesarbeitsgemeinschaft Hessen und dem Faunistentag ist er seit den Anfängen eng verbunden. Seine Erkenntnisse und Forschungsergebnisse wurden in unzähligen Aufsätzen dokumentiert und haben immer wieder dazu beigetragen, Wissenschaft und praktischen Naturschutz einander näher zu bringen, wie zum Beispiel durch die Mitarbeit an Roten Listen.

**Sieglinde und Lothar Nitsche** ist vermutlich das älteste „Naturschutz-Einsatzteam“ in Hessen. Die Begeisterung für den Naturschutz haben die Beiden ein gemeinsames Leben lang geteilt!

Sieglinde Nitsche hat sich schon früh für die Natur interessiert. Sie hat einige Jahre als Lehrerin gearbeitet. Nach der Geburt ihrer Kinder hat sie zwar ihre Berufstätigkeit beendet, aber ihr ehrenamtliches Engagement für den Naturschutz bis heute weitergeführt und intensiviert.

Ausstellungen und Waldlehrpfade wurden von ihr entwickelt, sie hat an Kartierungen mitgearbeitet und neben ihrer Familienaufgabe Kartierungsergebnisse in Datenreihen, sowie in Skizzen und Karten für Veröffentlichungen zusammengestellt.

Die vielen Beiträge und Aufsätze, die ihr Mann Lothar oder beide gemeinsam veröffentlicht haben, sind durch ihr Lektorat gegangen. Zu nennen sind hier beispielsweise die Rote Listen der Orchideen in Hessen und die Verbreitung der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands.

Lothar Nitsche hat sich ebenfalls schon sehr früh für die Natur begeistert. Schon vor seinem Schulabschluss hatte er bereits



Urkunde und Ehrenplakette für Sieglinde und Lothar Nitsche (Foto: Linda Schritz).

die Jägerprüfung – das sogenannte „grüne Abitur“ in der Tasche.

Nach der Forstausbildung war er in verschiedenen Revieren im Regierungsbezirk Kassel im Einsatz. Mitte der 1960er Jahre gründete er die Vogelschutzgruppe Arolsen und war danach im Deutschen Bund für Vogelschutz (der heute NABU heißt) aktiv.

Lothar Nitsche war ehrenamtliches Mitglied des Naturschutzbeirates beim Landkreis Kassel. Dienstlich wurde er später zum Regierungspräsidium Kassel versetzt und war dort unter anderem für die Ausweisung von Schutzgebieten und die Erstellung von Pflegeplänen zuständig.

Auch seine vielfältigen Tätigkeiten sind nicht unbeachtet geblieben. 1986 wurde ihm der Naturschutzpreis der Stadt Kassel verliehen.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand weiteten Sieglinde und Lothar Nitsche ihr Ehrenamt kontinuierlich aus. Sie organisierten und gründeten die „Nordhessische

Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften“ in der Tradition des „Vereins für Naturkunde zu Kassel“.

Die Nitsches waren und sind in vielen Redaktionen naturkundlich ausgerichteter Schriften tätig, unter anderem bei

- der Schriftenreihe „Naturschutzgebiete in Hessen“,
- der Zeitschrift „Vogel und Umwelt“ und
- den Schriftenreihen „Naturschutz in Hessen“ und „Naturschutz in Nordhessen“.

Aus den vielfältigen Aktivitäten der vier Geehrten können hier nur kleine Ausschnitte dargestellt werden. Alle haben bleibende und wertvolle Werke geliefert, auf die nachfolgende Generationen von Faunistinnen und Faunisten zurückgreifen werden. Für ihr unermüdliches und hoffentlich noch lange andauerndes Engagement für den Naturschutz in Hessen wurden im Namen der Landesregierung die vier Ehrenplaketten in Gold übergeben.



Laudatoren und Geehrte (von links): Albert Langsdorf, Dr. Frank Malec mit Frau, Lothar und Sieglinde Nitsche, Dr. Christian Hey, Frau Lübcke und Wolfgang Lübcke (Foto: Linda Schritz).

Manuskript eingegangen am 05.04.2017,  
angenommen am 19.04.2017

Anschriften der Verfasser:

DR. CHRISTIAN HEY,  
Abteilung IV: Klimaschutz, nachhaltige  
Stadtentwicklung, biologische Vielfalt  
Hessisches Ministerium für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz,  
Mainzer Straße 80,  
D-65189 Wiesbaden,  
E-Mail:  
Christian.Hey@umwelt.hessen.de

ALBERT LANGSDORF  
Naturschutz-Akademie Hessen,  
Friedenstraße 26,  
D-35578 Wetzlar,  
E-Mail:  
Albert.Langsdorf@umwelt.hessen.de